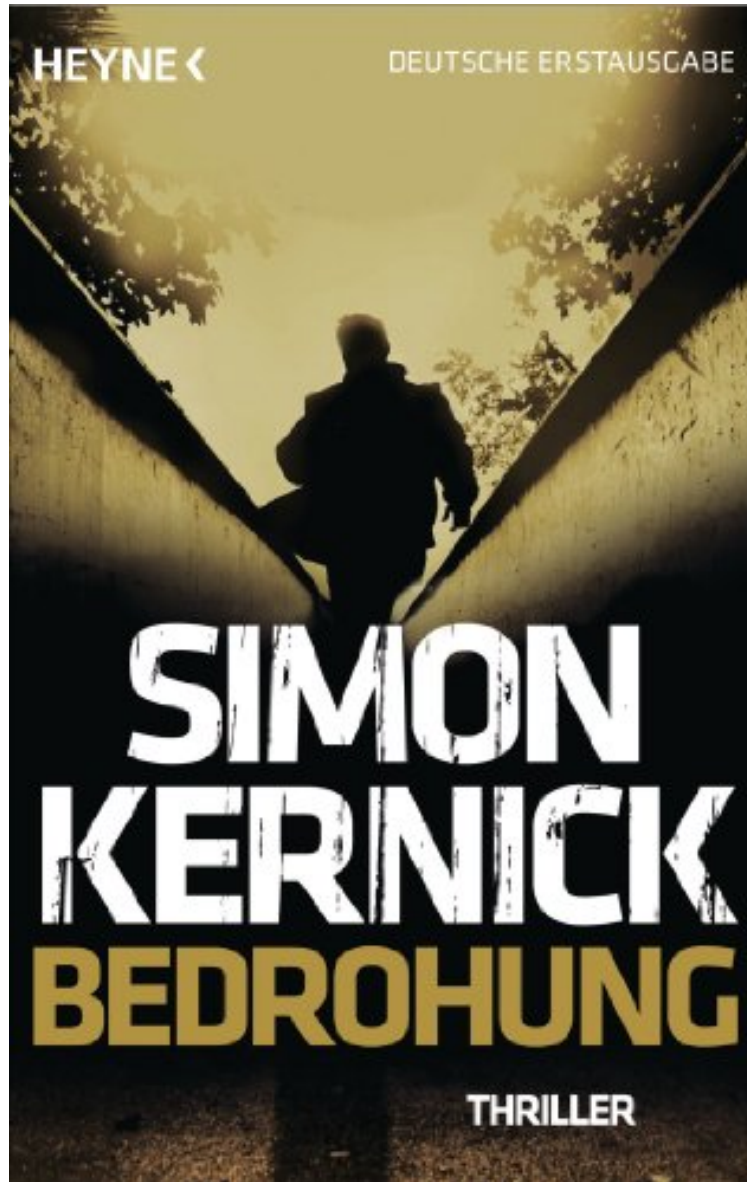


[Mobile pdf] Bedrohung: Thriller

## Bedrohung: Thriller

Von Simon Kernick

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #122065 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-10Erscheinungsdatum: 2014-03-10File Name: B00HUPS3SY | File size: 58.Mb

**Von Simon Kernick : Bedrohung: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bedrohung: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannendVon Kindle-Kundadies war mein erstes Buch von simon kernick. es war eine gut durchdachte Geschichte. aber das Ende war jetzt etwas arg abrupt... trotzdem empfehlenswert.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension

hilfreich. Ohren wie ein Falke Von Wiens Thrillerautor Albert Knorr "Bedrohung" ist ein durchschnittlich spannender Krimi, den man sich verfilmt im Hauptabendprogramm auf VOX oder Kabel 1 vorstellen kann: viele Explosionen, wenig Zeit zum Nachdenken und eine aufgewürmte Romanze - oder zwei. Im Vordergrund der Geschichte steht eine Anschlagsserie in London, die von den Detectives Bolt und Boyd aufgeklärt werden soll. Fast die gesamte Handlung findet innerhalb von 12 Stunden statt - exakt die Zeit, die der Polizei von den unbekanntem Terroristen eingeräumt wurde. Die Story selbst ist flüssig erzählt, darf aber zu keiner Zeit hinterfragt werden. So meint der ermittelnde Detective Bolt zunächst: "...selbst wenn es ihm gelinge, Cain... zu identifizieren, brachte ihn das nicht wirklich weiter", um (zwei Seiten später) im selben Gespräch zu sagen: "Das Wichtigste ist, Cain zu identifizieren." Wenn das kein überzeugender Grund ist, einen alten Freund in den sicheren Tod zu schicken. Mir ist auch nicht klar, wozu man "Ohren wie ein Falke" braucht, oder wieso die Gangster einen "Volvo C60" fahren, den man nicht kaufen kann, weil er (bis heute) nicht gebaut wurde. Kampfscenen gibt es haufenweise, aber auch hier sollte man schnell weiterlesen und nicht zu lange nachdenken. Besonders erwähnenswert ist das Gemetzel zwischen zwei Popelgangstern und 12 Jungs einer Polizeieskorte. Lektorat und Übersetzung sind durchschnittlich und passen damit gut zur Story. Fazit: Wer eine leicht zu lesende, schnelle Story sucht, könnte mit diesem Buch viel Freude haben. Wer hingegen auf das Vorwort reinfällt und sich einen smarten Thriller mit guter Recherche und Insiderwissen (Terrorbekämpfung, Spezialeinheiten der britischen Polizei etc.) erhofft, erwartet von diesem Ballabumm-Krachkawumm-Spektakel la RTL-Autobahnpolizei leider deutlich zu viel. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echt Klasse - mal wieder Von Klaus Simon Kernick scheint gut in Form zu sein. Mit "Bedrohung" ist ihm wieder ein Klasse Thriller gelungen, der nahtlos an "Das Ultimatum" anknüpft. Zur Story: London wird von einem Bombenattentat erschüttert. Die Terroristen kündigen einen weiteren Anschlag in zwölf Stunden an, sollten ihre Forderungen nicht erfüllt werden. Ein Knast, besser bekannt als Fox aus "Das Ultimatum", behauptet, die Terroristen zu kennen. Natürlich will er sein Wissen nicht ohne Gegenleistung preisgeben. Wer auch bald, wo ihm doch Lebenslanglich droht. Können die Detectives Mike Bolt und Tina Boyd den Wettlauf gegen die Zeit gewinnen? Das soll gengen. Wer noch nie einen Thriller von Simon Kernick gelesen hat, der sollte zwei Fehler vermeiden: Man sollte keine Literatur von Weltformat erwarten und auch keine Story, bei der sich die ganze Spannung erst am Ende in einem großen Knall entlädt. Vielmehr ist der Thriller herrlich lebendig geschrieben und lebt von Anfang an von einer kontinuierlichen Spannung, die bis zum Ende anhält. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Charaktere, ohne dass das Buch überfrachtet wird. Simon Kernick versteht es dabei in einer Art und Weise zu schreiben, die die Protagonisten real und schnörkellos erscheinen lässt. Man weiß, woran man ist, sei es durch eine Beschreibung ihres Verhaltens oder entsprechende Dialoge. Hilfreich ist auch, dass der eine oder andere zwischendurch eliminiert wird. Diesbezüglich ist Simon Kernick ziemlich unberechenbar. Den Vorgänger "Das Ultimatum" muss man übrigens nicht gelesen haben, um die Story zu verstehen. Ich würde es jedoch empfehlen, da in "Bedrohung" zwangsweise die eine oder andere Information auftritt, die damit quasi verraten wird. Wer eine weitere Alternative sucht, dem würde ich Instinkt empfehlen. Es ist m.E. Simon Kernicks bestes Buch, da der Anteil kaputter Typen und die damit verbundenen Dialoge überdurchschnittlich viel Platz einnehmen. Herrlich!

Kurzbeschreibung Zeit zu sterben Die Drohung: London, 8 Uhr morgens eine Bombe verwüstet ein Café in der Innenstadt. Es gibt mehrere Tote. Das Ultimatum: Wenige Minuten später geht der Anruf einer Terror-Gruppe ein. Die Unbekannten kündigen einen Anschlag an, der ganz England erschüttern wird. Verbleibende Zeit: 12 Stunden. Der Gefangene: William Garrett erwartet die Verurteilung wegen Massenmords. Er behauptet, die Namen der Terroristen zu kennen. Aber er verlangt einen hohen Preis. Der Countdown läuft: Die Detectives Mike Bolt und Tina Boyd müssen sich auf eine erbarmungslose Hetzjagd durch London begeben, um die angekündigte Katastrophe zu verhindern bevor es zu spät ist ... Kurzbeschreibung Zeit zu sterben Die Drohung: London, 8 Uhr morgens eine Bombe verwüstet ein Café in der Innenstadt. Es gibt mehrere Tote. Das Ultimatum: Wenige Minuten später geht der Anruf einer Terror-Gruppe ein. Die Unbekannten kündigen einen Anschlag an, der ganz England erschüttern wird. Verbleibende Zeit: 12 Stunden. Der Gefangene: William Garrett erwartet die Verurteilung wegen Massenmords. Er behauptet, die Namen der Terroristen zu kennen. Aber er verlangt einen hohen Preis. Der Countdown läuft: Die Detectives Mike Bolt und Tina Boyd müssen sich auf eine erbarmungslose Hetzjagd durch London begeben, um die angekündigte Katastrophe zu verhindern bevor es zu spät ist ... über den Autor und weitere Mitwirkende Simon Kernick, 1966 geboren, lebt in der Nähe von London und hat zwei Kinder. Die Authentizität seiner Romane ist seiner intensiven Recherche zu verdanken. Im Laufe der Jahre hat er eine außergewöhnlich lange Liste von Kontakten zur Polizei aufgebaut. Sie umfasst erfahrene Beamte der Special Branch, der National Crime Squad (heute SOCA) und der Anti-Terror-Abteilung. Mit Gnadenlos (Relentless) gelang ihm international der Durchbruch, mittlerweile zählt er in Großbritannien zu den erfolgreichsten Thrillerautoren und wurde für mehrere Awards nominiert. Seine Bücher sind in dreizehn Sprachen erschienen.